

**Produktname: CD10 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81968**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 85.5kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD10
<b>Alternative Namen</b>	NEP; SFE; MME; CALLA; CMT2T; SCA43
<b>Gen-ID</b>	4311.0
<b>SwissProt ID</b>	P08473
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD10 (AA: extra 549-750), exprimiert in E. coli.

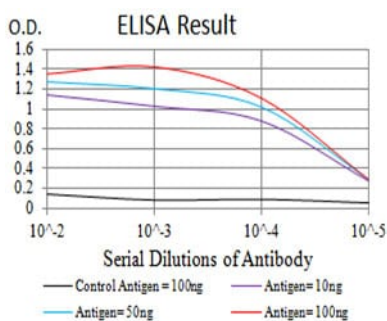
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert ein häufiges Antigen der akuten lymphatischen Leukämie (ALL), das ein wichtiger Zelloberflächenmarker für

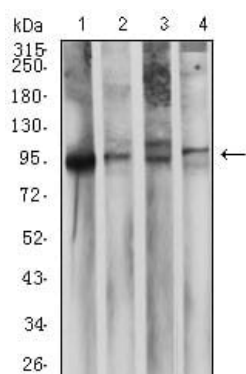
die Diagnose der akuten lymphatischen Leukämie beim Menschen ist. Dieses Protein findet sich auf Leukämiezellen des Prä-B-Zell-Phänotyps, die 85 % der ALL-Fälle ausmachen. Es ist jedoch nicht auf Leukämiezellen beschränkt, sondern kommt auch in verschiedenen normalen Geweben vor. Es handelt sich um ein Glykoprotein, das besonders häufig in der Niere vorkommt, wo es am Bürstensaum der proximalen Tubuli und im glomerulären Epithel lokalisiert ist. Das Protein ist eine neutrale Endopeptidase, die Peptide an der Aminoseite hydrophober Reste spaltet und verschiedene Peptidhormone wie Glucagon, Enkephaline, Substanz P, Neurotensin, Oxytocin und Bradykinin inaktiviert. Das Gen, das für ein 100 kDa großes Typ-II-Transmembran-Glykoprotein kodiert, liegt in einer einzigen Kopie von über 45 kb vor. Die 5'-untranslatierte Region dieses Gens wird alternativ gespleißt, wodurch vier separate mRNA-Transkripte entstehen. Die kodierende Region ist vom alternativen Spleißen nicht betroffen.

## Forschungsbereich

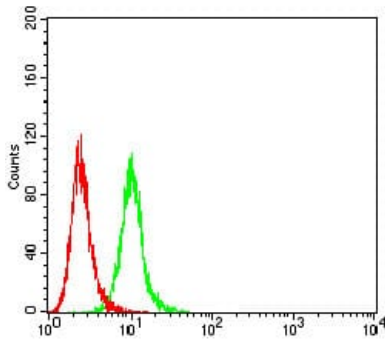
### Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit CD10-Maus-mAb gegen LNcap (1), Ramos (2), Raji (3) und NTERA-2 (4) Zelllysate.



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen mit CD10-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).